

## Online-Seminarreihe

### Kolping Familienzeit

#### Tipps & Tricks für (neue) Familiennetzwerke

[www.kolping-wearefamily.de/online-seminarreihe](http://www.kolping-wearefamily.de/online-seminarreihe)



## Kommunionvorbereitung für die Familie (KoKoKa: Kolping Kommunion Katechese) (Kolpingsfamilie Velbert / Kolpingwerk Diözesanverband Köln)

<p><b>Beschreibung</b> – Was ist eure gemeinsame Aktivität?</p>	<p><i>Kurze Inhaltsbeschreibung in Sätzen</i> Die Kolpingsfamilie Velbert bietet eine Kommunionkatechese für die ganze Familie an. Kinder und Eltern, Oma und Opa und auch Freunde dürfen sich gleichermaßen mit in die Gruppe einbringen. Insbesondere die Geschwisterkinder sind immer dazu eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen. In Tagesveranstaltungen und einem gemeinsamen Wochenende haben die Themen rund um Kirche, Bibel, Glaube und Kolping ihren Platz. Wenn der Besuch einer Messe nicht möglich ist, wird ein gemeinsam gestalteter Wortgottesdienst gefeiert.</p>
<p>„Ablaufplan“: Wie sieht der <b>Ablauf</b> eines Treffens normalerweise aus?</p>	<p><i>Was passiert im Einzelnen? Wie lange dauert das pro „Programmpunkt“ ca.?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung: Stehkafee um 09:30 Uhr (ankommen, short talk)</li> <li>• 10:00 Uhr Beginn mit inhaltlichen Sachen</li> <li>• Mittags: Jede Familie bringt etwas in „Familienstärke“ mit, daraus entsteht ein buntes Buffet.</li> <li>• Teilnahme am Gemeindegottesdienst zu Beginn oder Ende des Tages Alternativ: Gestaltung eines Wortgottesdienstes in der Gruppe, wenn der Kirchengang nicht möglich ist (gerade auch an den Wochenenden)</li> <li>• Ende ca. 16:00 Uhr</li> </ul> <p>Bausteine einer Erstkommunionvorbereitung: Gott – Jesus – Fest der Versöhnung – Ostern, Tod und Auferstehung – Eucharistie – Heilige (z.B. Heiliger Christopherus) Kreuzwegandacht</p> <p>An den Gemeinschaftstagen des Gemeindekurses zur Erstkommunionvorbereitung nehmen auch die Teilnehmenden der KoKoKa (Kolping Kommunion Katechese) teil. Konzepte für Kinder funktionieren auch für die Eltern. Die Inhalte kommen aus dem normalen Kommunionvorbereitungskursen.</p> <p>Bei den Tageterminen schaut Olaf, dass der gemeinsame Besuch der Messe integriert werden kann – die Kinder sollen ja auch „Gottesdienst“ miterleben und kennenlernen</p>
<p>Wer ist die <b>Zielgruppe</b>?</p>	<p><i>Wer soll erreicht werden?</i> Kommunionkinder mit ihren ganzen Familien (also Eltern, Geschwister, gerne auch Großeltern, Freunde, ...) Das Angebot ist ein alternatives Gruppenangebot, das weggeht von den Tischgruppen, sondern Eltern und Geschwister mit hineinnimmt.</p>
<p><b>Wer</b> wird erreicht?</p>	<p><i>Und wer wird erreicht? Wer kommt?</i> Genau die: Kommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern. Tatsächlich kommen auch manchmal Großeltern, Patenonkel usw. mit</p>
<p><b>Wie viele</b> Menschen (Kinder, Erwachsene, Jugendliche) nehmen an einem Treffen ca. teil?</p>	<p>Es waren in den einzelnen Jahren Gruppen zwischen 5 und 11 Familien. Zwischen 15 und bis zu 40 Personen.</p>
<p>Gibt es eine <b>Empfehlung</b>, für wie viele Leute das gut funktioniert?</p>	<p>Olafs Empfehlung für eine Familiengruppe liegt bei 5-8 Familien, optimal sind aber 5 Familien. Im letzten Kurs vor Corona nahmen 9 Familien teil und es gab erstmalig eine zweite Gruppe, da Olaf eine Mitstreiterin hatte, die die parallele Gruppe übernahm.</p>
<p>Die Kommunionvorbereitung läuft an 5 Terminen:</p>	

<b>Termine:</b> Wie oft trifft ihr euch?	4-mal ein ganzer Tag – an Samstagen oder Sonntagen 1-mal ein Wochenende von Freitag bis Sonntag, Selbstversorgerhaus mit eigenem Koch-Team (freier in der Zeiteinteilung, kostengünstiger)  Wenn noch Bedarf da ist, kann es auch mal eine Zusatzeinheit von 2 Stunden an einem Samstag oder Sonntag geben.
Welche Tage?	Siehe oben
Welche Uhrzeiten? Wie lange dauern die Treffen?	Tagesveranstaltungen: 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Beginn mit einem Stehkafee zum Ankommen und „Hallo“ sagen
Wo trifft ihr euch?	Pfarrheimen der Gemeinde / Selbstversorgerhaus
Welche Anforderungen gibt es an den „Veranstaltungsort“?	Großer Raum/Saal für die gesamte Gruppe, mehrere kleine Räume für Kleingruppenarbeit, Küchennutzung. Praktisch für manche Einheiten oder Besuch des Gottesdienstes ist es auch, wenn die Kirche nahe ist. Selbstverpflegerhaus: Große Gruppenräume, kleine Kleingruppenräume, Turnhalle. Optimal ist ein Haus, das nur für die Gruppe gebucht wird.
Wieviel kostet euch das?	Die Tagesveranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Wochenende bezahlen die Teilnehmenden, aber es gibt einen Zuschuss über das Kolping-Bildungswerk. Der Beitrag errechnet sich aus den Kosten der Unterkunft und einer Pauschale für Essen und Getränke, Das Koch-Team wird freigehalten, die arbeiten echt und müssen nicht noch für die Übernachtung bezahlen (das übernimmt die Kolpingsfamilie).
Wofür braucht ihr Geld?	Olaf nutzt die Materialien des Erstkommunion-Kurses der Gemeinde, da die KoKoKa ein Teil dieses Kurses ist. Die Materialien, die Olaf zusätzlich verwendet oder braucht, nimmt er auf seine Kappe, gestaltet die dann aber so aus, dass diese mehrfach verwendet werden können.
Woher kommt das Geld?	Die Kolpingsfamilie unterstützt bei Bedarf.
Als ihr angefangen habt: Gab es sowas schon bei euch vor Ort?	Nein, das Angebot war neu. Beim ersten Versuch ist der Kurs nicht voll geworden (2 Familien). Olaf hat in der folgenden Zeit mit vielen Menschen bei vielen Gelegenheiten gesprochen und schließlich im Jahr 2015/16 den ersten Kurs auf diese Weise durchgeführt.
Wer bereitet das vor? Wie viele Leute bereiten vor?	Die ersten Jahre hat Olaf das allein vorbereitet. Im ersten Kurs waren ein paar Lehrerinnen dabei, die auch Religionsunterricht erteilen. Von denen hat Olaf wertvolle Tipps bekommen. Im letzten Kurs vor Corona waren die Inhalte der beiden Gruppen aufeinander abgestimmt, das Wochenende haben beide Gruppen gemeinsam bestritten.  Vieles ergibt sich im Lauf des Kurses, z.B. dass Eltern sich einbringen und Aufgaben übernehmen, z.B. sägte in einem Kurs ein Vater Kreuze für die ganze Gruppe, ein anderer organisierte eine Einheit über Weihrauch. Die Eltern helfen gerne mit und sind engagiert. Auch Gottesdienste, die in der Gruppe gehalten werden, bereitet die Gruppe selbst vor – dann sind alle, auch die Kinder, ganz anders dabei.
Woher kommen die Inhalte?	Material, welches die Gemeinde zur Verfügung stellt, z.B. für die Tischgruppenarbeit. Olaf ist mit der KoKoKa Teil der gemeindlichen Kommunionkatechese und hat daher auch Zugriff auf die Materialien der jeweiligen Kommunionkurse. Daraus wählt er aus. Olaf sucht im Internet nach zusätzlichem Material, Ideen, Vorlagen die er dann entsprechend ausgestaltet. Das was die Familien bei der KoKoKa erleben unterscheidet sich daher schon von der Tischgruppenarbeit. Auch „Adolph Kolping“ und sein Werk kommt bei der KoKoKa vor, z.B. wurde schon beim gemeinsamen Wochenende das Kolping-Musical auf DVD angesehen (aufgeteilt auf mehrere Einheiten) und darüber gesprochen.
	<i>Welche Aufgaben stehen vor einem Treffen an?</i>

Was ist vor einem Treffen alles zu tun? Könnt ihr hier eine Art „ <b>Aufgabenliste</b> “ im Vorfeld der Treffen schreiben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt ausdenken bzw. aussuchen und vorbereiten</li> <li>• Kaffee kochen</li> <li>• Stuhlkreis stellen</li> <li>• Die Mitte gestalten bzw. vorbereiten (manchmal entsteht die „Mitte“ erst im Lauf des Tages)</li> <li>• Material bereitstellen</li> </ul>
Wie lange braucht ihr ca. für die <b>Vorbereitung</b> eines Treffens?	Olaf ist eine Stunde vor dem Treffen da für Raumvorbereitung.
Was braucht ihr? Könnt ihr eine Art „ <b>Materialliste</b> “ für die Treffen beschreiben?	<p><i>Welches Material wird für die Treffen benötigt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaffee</li> <li>• Materialien für die inhaltlichen Themen</li> <li>• ...</li> </ul>
Euer <b>TIPP</b> – das sollte man auf alle Fälle beachten, nicht vergessen, bedenken, ...	<p>Auch wenn die Kommunionvorbereitung von der Pfarrei gut gemacht ist, kann man im Normalfall ja immer mit einer neuen Idee, einer ergänzenden Idee kommen. Und selbst wenn die ganze Kommunionvorbereitung als Projekt „zu groß“ erscheint: Warum nicht in Absprache mit der Pfarrei einen Familientag gestalten, ein vertiefendes Wochenende anbieten, ...</p> <p>Die Eltern sind normalerweise sehr engagiert dabei und können gut in Aufgaben einbezogen werden.</p> <p>Das Angebot funktioniert gut, weil es über das Thema „Erstkommunionvorbereitung“ geht – dafür braucht man selbst keine Kinder im Kommunionalter.</p> <p>Auch Firmlinge mit Eltern und Geschwister könnte man auf diese Weise in den Blick nehmen (Olaf hat auch immer wieder die Nachfrage nach Firmkatechese für die ganze Familie bekommen – das klappte bisher nur einfach zeitlich nicht).</p>
Was lief schon mal nicht so gut? Welchen „Fehler“ könnte man ggf. <b>vermeiden</b> ?	<p>Olaf hat in all den Kursen in dieser Form nur positives erleben dürfen. Die teilnehmenden Familien mit mehreren Kindern wurden auch Wiederholungstäter. Die erste Gruppe wollte durch den Kurs fallen, weil es so großartig war, um das Ganze noch einmal zu wiederholen. Er denkt, dann wurde alles richtig gemacht.</p> <p>Olafs Empfehlung: Das Wochenende an den Anfang zu setzen (zweites Treffen), das fördert den Kontakt und die Gruppe wächst besser zusammen.</p>
<b>Öffentlichkeitsarbeit:</b> Wie und wo bewirbt ihr eure Aktivität?	Es gibt eine Infoveranstaltung der Gemeinde. Da ist Olaf dabei, stellt das Kolping-Angebot vor. Die Kommunioneltern entscheiden dann, ob sie eher das klassische Tischgruppen-Modell wollen oder die Vorbereitung für die ganze Familie. Der Kurs ist dann an dem Info-Abend schon dicht (inkl. zweiter Gruppe).
Wie und wo habt ihr die Aktivität <b>beworben</b> , als ihr gestartet seid?	Nur an dem Infoabend und zuvor über Mundpropaganda. Eltern, denen das gefallen hat, sagen es weiter.
Hattet ihr (prominente) <b>Unterstützung</b> bei der Öffentlichkeitsarbeit? (z.B. Pfarrgemeinderat, Pfarrer, Bürgermeister, Stadt, Gemeinderäte, ...)	<p>Die Idee kam vom leitenden Pfarrer, der Präses der Kolpingsfamilie Langenberg ist. Er hat Olaf, der vorher schon in Kommunionkatechese aktiv war, aktiv angefragt.</p> <p>Die Frage lautete: „Könnte sich die Kolpingsfamilie vorstellen, sich in der Kommunionkatechese der Gemeinde zu engagieren?“ Es ging nicht um das wie, das hatte Olaf damals mit dem Präses ausgeklügelt, wobei der zeitliche Rahmen, den Olaf fahren wollte, nicht der seine (2 Stunden) war. (Info: In der Gemeinde gibt es zwei Kolpingsfamilien – Kolpingsfamilie Velbert, Kolpingsfamilie Langenberg).</p>
Wie würdet ihr die (An) <b>Bindung</b> der Teilnehmenden an eure Kolpingsfamilie /euren Verband / eure Gemeinde beschreiben?	„Wir säen Samen“, meint Olaf. In der Kolpingsfamilie Langenberg ist ein neuer Familienkreis entstanden. Zu den Teilnehmenden der Vorbereitung besteht seitens Olaf weiterhin Kontakt, viele fahren dann auch zu Familienwochenenden mit oder sind bei anderen Aktionen dabei. Es bilden sich Netzwerke.

Wie erfolgt die offizielle <b>Anknüpfung</b> an die Vorstandschaft? (geht ja auch um Rechtliches etc.)	Das KoKoKa Konzept ist von der Vorstandschaft absegnet und somit Bestandteil der Angebote im Bereich Glaubensweitergabe. Die Veranstaltungen sind über Kolping versichert.
--	--

<b>Materialien zur Weitergabe</b>	
Beispiele für <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> – als <b>Vorlage</b> für Nachahmende	Habt ihr Beispiele für <span style="float: right;"><i>Bitte ggf. als pdf, jpg, ... beifügen. Danke ☺</i></span> <input type="checkbox"/> Flyer <input type="checkbox"/> Plakate <input checked="" type="checkbox"/> Artikel in Zeitung / online <input type="checkbox"/> Texte
<b>Link</b> zu eurer Internetseite bzw. konkreten Unterseite	Die Internetseite wird demnächst aufgeräumt und neugestaltet: <a href="http://www.kolping-velbert.de">www.kolping-velbert.de</a>
Beispiele für <b>konkrete Inhalte</b>	Habt ihr und würdet ihr ggf. weitergeben <span style="float: right;"><i>Bitte ggf. als pdf, jpg, ... beifügen. Danke ☺</i></span> <input type="checkbox"/> Ablaufpläne <input type="checkbox"/> Auflistung von Themen & Inhalten <input type="checkbox"/> Methodensammlung  <input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint Präsentation <input checked="" type="checkbox"/> Auflistung von Links für Inhalte <input checked="" type="checkbox"/> Olaf kommt gerne interessierte Kolpingsfamilien besuchen

<b>Kontaktdaten – Man darf Olaf gerne kontaktieren bei Fragen ☺</b>	
Vorname, Nachname Kolpingsfamilie, Ort, Verein, ...	Olaf Pettau Geistlicher Leiter der Kolpingsfamilie Velbert
Telefon	01520 1706521
E-Mail	olaf.pettau@kolping-velbert.de
Dürfen diese Kontaktdaten an einzelne Interessierte für einen Austausch weitergegeben werden?	<input checked="" type="checkbox"/> JA, gerne an konkret an Erfahrungsaustausch Interessierte weitergeben (Kontakt Daten stehen auch online)  <input type="checkbox"/> NEIN, Kontakt bitte nicht weitergeben. Kontaktaufnahme NUR über Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg.

### **Fragen? Rückmeldungen? Bitte sehr gerne melden bei:**

Sabine Liebermann (Bildungsreferentin Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg)

E-Mail: [sabine.liebermann@kolping-augsburg.de](mailto:sabine.liebermann@kolping-augsburg.de), Telefon: 0821 3443-134

Informationen zum Schwerpunkt #WeAreFamily – Kolping ist Familie

unter [www.kolping-wearefamily.de](http://www.kolping-wearefamily.de)

Informationen & alle Termine zur Online-Seminarreihe

unter [www.kolping-wearefamily.de/online-seminarreihe](http://www.kolping-wearefamily.de/online-seminarreihe)